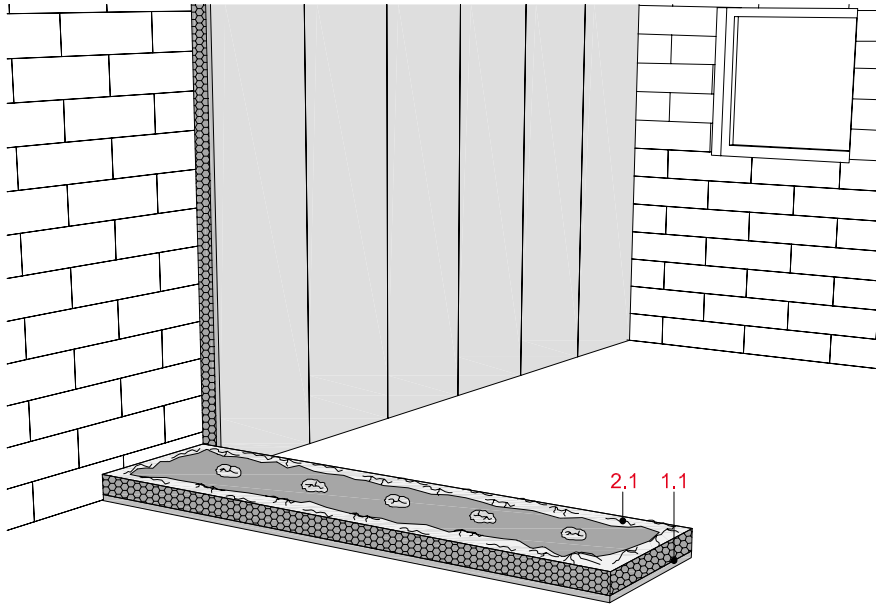


Innendämmung mit RigiTherm Verbundplatte

mit RigiTherm 032



Technische Daten

Brandschutz

Verbundplatten bleiben bei der Beurteilung der Massivwand nach DIN 4102 unberücksichtigt

Wärmeschutz

R 2,55 m² · K/W

Bei EPS-Dicke 80 mm

Wandhöhe

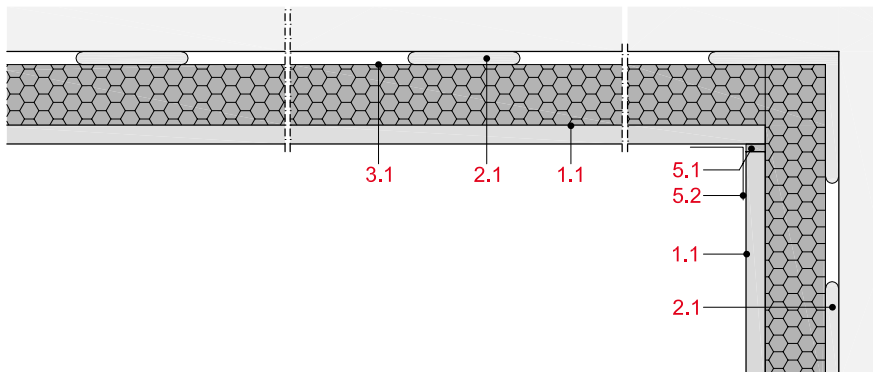
bis 3.000 mm

Gewicht (ohne Ansetzbinder)

ca. 10,1 bis ca. 10,8 kg/m²



Längsschnitt



Wanddicke und -gewicht

Verbundplatte Platte mm	EPS mm	Wand- dicke ca. mm	Wand- gewicht kg/m ²
12,5	40	53	10,1
12,5	60	73	10,5
12,5	80	93	10,8

Gewichtsangaben ohne Ansetzbinder

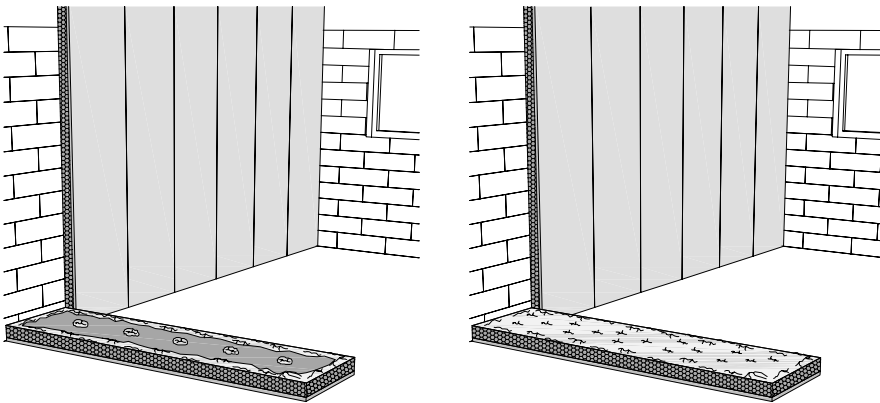
Systemaufbau

1 Beplankung	1.1 RigiTherm 032
2 Befestigung	2.1 Rifix ThermoPlus
3 Dampfbremse	3.1 Bei Bedarf mit rückseitiger Alu-Kaschierung von 30 µm als Dampfbremse
5 Verspachtelung	5.1 z. B. VARIO Fugenspachtel 5.2 Rigips Levelline

Detailhinweise

Details	Seite
Bodenanschlüsse	WB 16
Deckenanschlüsse	WB 16
Eckausbildung	WB 17
Wandanschlüsse	WB 17
Einbau von Fenstern	WB 18
Ausbildung einer Heizkörpernische	WB 18
Einbau von Elt.-Dosen	WB 18

Ansetzbinder



Punkt-Wulst-Verfahren bei unebenem Untergrund bis 20 mm (z. B. Mauerwerk).

Dünnbettverfahren bei ebenem Untergrund.

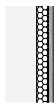
Hinweis

Bei keramischen Belägen (z. B. Fliesen) ist auf den Platten zusätzlich eine Batzenreihe auf den „Drittelpunkten“ aufzubringen.

Wärmeschutz

Verbesserung des Wärmeschutzes durch RigiTherm 032 Verbundplatten

Bepankung	Wärmedurchlasswiderstand R in $\text{m}^2 \times \text{K}/\text{W}$		
Rigips	mit 40 mm	mit 60 mm	mit 80 mm
Bauplatte RB	EPS ¹⁾	EPS ¹⁾	EPS ¹⁾



12,5	1,30	1,93	2,55
------	------	------	------

¹⁾ Expandierter Polystyrol (EPS), Wärmeleitfähigkeitsstufe 032

Feuchteschutz

Diffusionsäquivalente Luftschichtdicke s_d für RigiTherm Verbundplatten

RigiTherm 032 Verbundplatten	s_d in mm
12,5 mm Rigips Bauplatte RB mit 40 mm EPS	2,25
12,5 mm Rigips Bauplatte RB mit 60 mm EPS	3,35
12,5 mm Rigips Bauplatte RB mit 80 mm EPS	4,45
Alu-Folie 30 μm	10,5

Die Tauwasserfreiheit des gesamten Systems bzw. Wandaufbaus muss gewährleistet sein. In welchem Maße eine Dampfbremse erforderlich ist, hängt sowohl von klimatischen Faktoren als auch von der Beschaffenheit der vorhandenen Wand ab und muss daher im Einzelfall auf Basis bauphysikalischer Berechnungsverfahren geprüft werden.

Anforderungen an den Untergrund

- Der Untergrund muss trocken, fest, tragfähig, sauber, schwind- und frostfrei sowie gegen aufsteigende und durchschlagende Feuchtigkeit geschützt sein.
- Um Wärme- und Schallbrücken zu vermeiden, muss das Mauerwerk vollfugig gemauert sein.
- Anstriche und Tapeten sind als Untergrund für anzusetzende Vorsatzschalen ungeeignet und zu entfernen.
- Glatte Untergründe sind mit Rikombi Kontakt sowie saugende Untergründe mit Rikombi Grund vorzubehandeln.

Hinweis

Feuchtetechnisch geprüfte Innendämm-lösungen finden Sie unter www.rigips.de/RigiThermrechner